

Fußball-Kreispokal

TSV Amshausen: Pokalsensation gegen Theesen

■ **Bielefeld (bde).** In den verbleibenden Partien des Bielefelder Kreispokals gab es am Donnerstag Abend eine Sensation. Der B-Kreisligist TSV Amshausen gewann gegen Titelverteidiger VfL Theesen mit 2:1. Im zweiten Spiel musste sich die SpVg. Heepen dem Landesligisten aus Steinhagen mit 1:5 geschlagen geben.

„Das war unsere eigene Schuld“, beschrieb es der Theesener Co-Trainer Fynn Bergmann, der an diesem Abend das Kommando hatte. „Amshausen hat gut verteidigt, aber so darfst du dich ganz einfach nicht verkaufen! Wer so sträflich mit seinen Chancen umgeht, kann hier auch keinen Sieg einfahren. Das ist ganz klar eine Blamage.“ In einer Partie mit zahlreichen gelben Karten fielen alle drei Tore erst in der Schlussphase. Nach dem Theesener Führungstor durch Andreas Janzen aus der 83. Minute kam Amshausen vier Minuten später noch zum 1:1-Ausgleich durch Tim Koske. In der Nachspielzeit wurde ein TSV-Spieler im Theesener Strafraum gefoult – so sah es auch Fynn Bergmann – und Christoph Swatko schoss den TSV Amshausen per Strafstoß ins Viertelfinale.

Der A-Kreisligist SpVg. Heepen hielt gegen die zwei Klassen höher spielende SpVg. Steinhagen über weite Strecken der ersten Hälfte mit und brauchte sich nicht zu verstecken. Den ersten Treffer erzielten nach einer Viertelstunde allerdings die Gäste, nach einer Ecke kam Steinhagen zum 0:1. In der 39. Minute kamen die Gastgeber durch Mannschaftskapitän Pascal Paturalski zum umjubelten Ausgleichstreffer. Dieser traf mit einem Volleyschuss der Marke „Traumtor“ zum 1:1. Mit dem Pausenpfiff ging Steinhagen erneut in Führung.

Zur zweiten Halbzeit zogen die Steinhagener durch einen Doppelpack von Matthias Freyermuth in der 48. und 51. Minute auf 1:4 davon. Nach 62 Minuten machten sie schließlich den Deckel drauf.

FuPa tv

Amshausen – Theesen
Heepen – Steinhagen
www.fupa.net/ostwestfalen

Senioren-Fußball

SG scheidet im Viertelfinale

■ **Bielefeld (hjs).** Die SG 1. FC Isselhorst/VfL Ummeln ist bei der inoffiziellen Deutschen Fußballmeisterschaft der Ü60-Senioren im Viertelfinale ausgeschieden. Das Team scheiterte bei dem Kleinfeld-Turnier in Wattenscheid erst im Neunmeterschießen an Vorjahresvizemeister Kreisauswahl (KAW) Berg vom Mittelrhein (1:4). In der Vorrunde konnte die SG gegen die KAW Recklinghausen sowie gegen die KAW Olpe jeweils mit 1:0 gewinnen. Die Tore schossen Peter Schmidt und Helmut Quakernack.

Neuer Deutscher Meister wurde die KAW Berg, die im Finale den Vorjahressieger KAW Siegen-Wittgenstein (4:0) schlug.

SG: Elseberg, Büscher, Eikelmann, Kubitzek, P. Schmidt, Hoffmann, Panteleit, Quakernack, M. Schmidt, Schweter, Willmann, Rüter, Siewert.

Talente stürmen in Bundeskader

Leichtathletik-Forum: Fünf Bielefelder stehen vor dem Sprung in die DLV-Auswahl. Die Seidensticker Halle wartet mit erneuerter Bahn und neuen Startblöcken auf

Von Claus-Werner Krefz

■ **Bielefeld.** Straßenlauf, Cross und dann die Hallensaison: In den kommenden Monaten zeigt sich die Vielfalt der Leichtathletik, die einige Höhepunkte sowie „Heimspiele“ in der Seidensticker Halle verspricht. Nach der Renovierung ihrer Rundbahn werden am 28. Januar 2018 Westfalens Jugendtalente zu den U-20-Titelkämpfen in der Großsporthalle empfangen. Zuletzt war das 2014 möglich. Alle Bielefelder Hallenveranstaltungen gehören dem Nachwuchs, vom Fichte-Schüler-sportfest Anfang Dezember bis zum Teamcup des SV Brackwede im März (siehe Terminliste).

Vom Stadion in die Halle wechseln nicht nur die Athleten, sondern auch die neuen, privat gespendeten Startblöcke. Sie wurden schon im Sommer auf der Rußheide übergeben und erstmals eingesetzt. Mit den außergewöhnlich breiten und hohen Abdruckflächen ihrer „Pedale“ bieten sie den internationalen Standard, der bei Top-Events üblich ist.

»Die alten Startblöcke der Seidensticker Halle sind abgenutzt«

„Die mehr als zwei Jahrzehnte alten Blöcke der Halle sind völlig abgenutzt“, urteilt Kampfrichterwart Raimund Dopheide vom Kreis-Leichtathletik-Ausschuss. „Sie boten keinen Halt mehr, ihr Wegrutschen musste jeweils ein Helfer verhindern, der sich hinten auf sie stellte.“ Wenn am 28. Januar unter anderem Jugend-Vizeeuropameisterin Keshia Kwadwo (TV Wattenscheid, 11,33 Sekunden über 100 Meter) bei der Westfalenmeisterschaft antritt, wird sie somit optimale Startbedingungen vorfinden.

Dieser Tag verspricht auch aus Bielefelder Sicht interessant zu werden: Von den Startblöcken wird sich Jugend-DM-Finalistin Kathrin Grenda (TuS Jöllenbeck) abdrücken. Im Kugelstoßring steht ihr Vereinskollege Timo Northoff vor seinem Einstand in der Klasse U 20. Der U-18-Weltmeister 2017 tritt dann mit dem dann sechs statt fünf Kilogramm schweren Sportgeräten. Zwei Jahre später, in der U 23 und der Hauptklasse, steigt das Gewicht noch einmal auf 7,26 Kilogramm.

Seiner Schwester Pia, die im August den deutschen U-16-Diskuswurf titeln gewann, bleiben Gewichtserhöhungen in ihrer Erfolgsdisziplin dauerhaft erspart. Erstaunlich, vielleicht auch fragwürdig: Während in den männlichen Klassen das Gewicht kontinuierlich steigt (und im Seniorenbereich wieder fällt), schleudern Werferinnen im Alter von 14 bis 74 Jahren stets die ein Kilogramm schwere Diskusscheibe.

Erst Mitte nächster Woche wird der Deutsche Leichtathletik-Verband (DLV) seine Kaderlisten veröffentlichen. Doch schon jetzt steht fest, dass die Northoffs dabei sind – als erstes Bielefelder Geschwisterpaar mit Bundeskaderstatus. Timo gehörte bereits dem D/C-Kader an, der künftig TK3 heißt, und rückt jetzt in den TK2 (früher C) auf. Pia wird in den ihrem Alter entsprechenden TK3 aufgenommen. „Inzwischen stehen uns am Wohnort verbesserte, vor allem wärmere Indoor-Trainingsmöglichkeiten zur Ver-



Ambitioniert: TSVE-Lauftalent Clemens Erdmann aus dem jüngeren U-18-Jahrgang führt mit 8:38,71 Minuten die nationale Bestenliste über 3000 Meter anführt. FOTO: KREFZ

fügung“, freut sich ihr Vater und Trainer Tilman Northoff.

Mit etwas Glück könnte Bielefeld, Amanal Petros eingeschlossen, fünfmal im neuen DLV-Kadern vertreten sein – damit so stark wie nie. Kathrin Grenda, die ein Sportstudium in Paderborn begonnen hat und davon zeitlich stark beansprucht ist, reist morgen zur DLV-Talentsichtung nach Heidelberg, wo

Leistungsdiagnostik und sportmedizinische Untersuchungen auf dem Programm stehen. Der Frauen-Sprint zählt zu den Stärken der deutschen Leichtathletik – entsprechend hoch ist der Konkurrenzdruck.

Eine Chance hat auch TSVE-Lauftalent Clemens Erdmann, der dem jüngeren U-18-Jahrgang angehört und schon mit 8:38,71 Minuten die

nationale Bestenliste über 3.000 Meter. Zusammen mit seinem Vater und Trainer Christof Schlüter sowie mit seinem Vereinskameraden Florian Bochert wurde er von Bundestrainer Pierre Ayadi zu einem Trainingslager eingeladen, das derzeit in Milano Marittima an der italienischen Adria stattfindet. „Für beide ist es das erste Trainingslager überhaupt, wir sind sehr gespannt“, erklärte Coach Schlüter vor der Abreise.

Amanal Petros, Team-Europameister, hat die Grundausbildung bei der Bundeswehr schon vor einiger Zeit abgeschlossen und bereitet sich auf sein nächstes internationales Ziel vor. Dieses ist die Cross-Europameisterschaft am 10. Dezember in der Slowakei. Nur Formsache ist für ihn das Darmstädter Qualifikationsrennen am 26. November. Tags zuvor geht es in Herten um die westfälischen Crosstitel – natürlich ohne Petros, aber mit vielen anderen Bielefeldern.

Bei der Marathon-DM übermorgen in Frankfurt vertreten Ilka Wienstroth (W 35) und Andreas Krüger (M 50) den TSVE. Jan Kerkmann, vor einem Monat in Berlin auf 2:32:39 Stunden verbessert und deshalb am Main nicht am Start, belegt momentan einen respektablen dritten Rang in der westfälischen Bestenliste – hinter dem deutschen Spitzenreiter Hendrik Pfeiffer (2:13:39) und dem früheren Eintrachtler Elias Sansar (2:24:14).

Hallentermine Seidensticker Halle

- ◆ **2. Dezember:** Schüler-sportfest des VfB Fichte (U 14).
- ◆ **20. Januar:** Jugend-sportfest VfB Fichte (U 16 und Kreismeisterschaften U 14).
- ◆ **26. Januar:** Mittelstreckentag für Schulen, SV Brackwede (Volksbank

- Schüler Cup).
- ◆ **28. Januar:** Westfalenmeisterschaften Jugend (U 20).
- ◆ **10. Februar:** OWL-Meisterschaften Jugend (U 16 und U 14).
- ◆ **18. März:** Stadtwerke-Schüler-Teamcup des SV Brackwede (U 16).



U-18-Weltmeister: Kugelstoßer Timo Northoff tritt bei den Westfalenmeisterschaften in der U-20-Klasse an. FOTO: FOTOSTAND/FUSSWINKEL

Brackweder bei Länderkampf erfolgreich

Trampolinturnen: Tim Pahl von der SVB sichert sich gegen die Schweiz Rang eins in der Einzelwertung

■ **Bielefeld (nw).** Beim internationalen Jugend-Länderkampf im Trampolinturnen gegen die Schweiz schaffte es Tim Pahl von der SV Brackwede in der Einzelrangliste auf Platz eins. Pahl wurde aufgrund seiner Wettkampfleistungen vom Nachwuchsbundestrainer erneut in die Jugendauswahl berufen.

Im schweizerischen Velodrom, nahe der Stadt Grenchen, bestand der Wettkampf aus Einzel- und Synchrondurchgängen. Jeweils zwei Sportler aus beiden Ländern turnten in zwei Altersklassen ihre komplette Einzelwertung. Es folgte der Synchronwet-

bewerb. Die Zuschauer waren über eine harmonisch verlaufende Veranstaltung mit ansprechenden Übungen erfreut. „Tim ist ein ordentlicher Vorkampf gelungen. Er stand in seiner Altersklasse auf Platz eins. In seiner Kür schaffte er es sogar, seine bisherige Bestleistung um ein paar Zehntel zu verbessern“, berichtete SVB-Trainer Vladimir Volikov. Im Finale musste das Nachwuchstalente zwar seine Schwierigkeit reduzieren und seine Übung umbauen, turnte dennoch durch. „Für das Mannschaftsergebnis war das wichtig“, so Volikov. In der Einzelrangliste blieb Pahl auf Platz eins, knapp vor seinem Synchronpartner aus Cottbus.

Das Duo präsentierte sich sehr stark im Synchronwettbewerb. Nicht verwunderlich, denn sie sind amtierende Deutsche Vize-Meister. So gewann die Deutsche Juniorenmannschaft mit einem deutlichen Vorsprung vor der Schweiz. „Für Tim bleibt jetzt noch ein Monat Zeit, seine Übungen für die Weltjahrgangswettkämpfe im November in Sofia (Bulgarien) zu stabilisieren“, sagte Trainer Volikov. Anfang November fährt Pahl mit Teamkollegin Luka Frey nach Frankfurt zum letzten Vorbereitungslehrgang.



Einzelwertung: Tim Pahl von der SV Brackwede wird Erster. NW

Grintz leitet Handball-Jugend

■ **Bielefeld (nw).** Malte Grintz übernimmt ab sofort den Trainerposten bei den Handball-A-Junioren des TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck. Der in Schildesche wohnende B-Lizenzinhaber, einst selbst Jugendspieler des TuS, löst damit Jan Kastrop ab. Kastrop habe den Jugendleiter Heiko Nossek, bereits im Sommer darüber informiert, aus beruflichen Gründen kürzer treten zu müssen. Der Verein stand daher schon längere Zeit mit

Malte Grintz in Kontakt. „Es hat sich die Gelegenheit ergeben, ihn bereits jetzt zu verpflichten. Dieser Zeitpunkt ist die optimale Gelegenheit zum Einstieg“, so Nossek. „Ich freue mich, dass wir den Posten mit einem jungen ehrgeizigen B-Lizenz-Trainer aus unserem Einzugsbereich besetzen konnten.“ Vorgänger Jan Kastrop war in die Gespräche stets mit eingebunden. Jetzt freue er sich auf eine Zeit ohne Handball.

Drei Mal Gold für Paul Kampwerth

Fechten: Das Talent der Bielefelder TG gewinnt beim 27. Quernheimer Spatzenturnier

■ **Bielefeld (nw).** Die Fecht-Abteilung der Bielefelder Turngemeinde hatte gleich drei Gründe, um stolz auf ihren Nachwuchsfechter Paul Kampwerth zu sein: Der Schüler kam mit gleich drei Goldmedaillen um den Hals zurück nach Hause. Beim 27. Quernheimer Spatzenturnier konnte Kampwerth nicht nur im Florett den ersten Platz belegen, auch im Säbel und Degen setzte er sich gegen die anderen Fechter seiner Altersklasse durch.

„Im Florett hat Paul schon oft bewiesen, was er drauf hat“,

so Ida Altheide von der BTG. „Auch dieses Mal lässt er nichts auf sich kommen.“ Mit fünf Siegen ging der Fechter ungeschlagen aus der Vorrunde heraus und auch das Finale gewann er mit einem Vorsprung von vier Punkten (10:6). Auch am Säbel schaffte es das Nachwuchstalente ohne Niederlagen in die Direktauscheidung. Gegen seinen Herforder Gegner Philipp Glinki gewann er klar mit 10:3. Für Kampwerth etwas ungeohnt war der Degen. „Aber davon lässt er sich nicht einschüchtern“, sagte Altheide. Ungeschlagen belegte er auch bei den Degen-Schülern den ersten Platz.

Die Trainer konnten nicht nur auf diesen Erfolg stolz sein. Auch die anderen Starter der BTG konnten sich über tolle Platzierungen freuen. Bei den Florett-Mädchen bekamen Ellen und Yiye Zhao eine Goldmedaille. Katja Kampwerth belegte den zweiten Platz. In der jüngeren Schülergruppe kam Zhi Long Zhao auf den ersten Platz. Lenado Bigga holte Bronze und Mattis Rexmann belegte den vierten Platz. Lorenz Dickel startete bereits in der B-Jugend und kam ebenfalls auf Rang eins.



Ausgezeichnet: Paul Kampwerth aus der B-Jugend der BTG. NW